

### Treppentour des Monats August 2017: Birnbäumentreppe – Tivoliweg – Scheitlinsbüchelstreppe



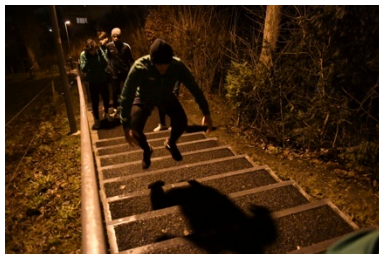
Birnbäumentreppe



Birnbäumentreppe



Birnbäumentreppe



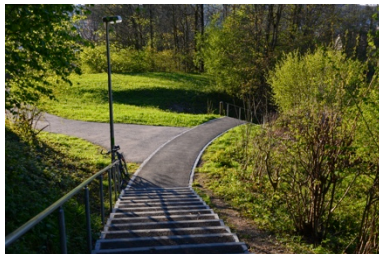
Tivoliweg



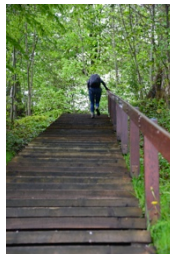
Tivoliweg



Tivoliweg



Tivoliweg



Scheitlinsbüchelstreppe



Treppentourplan

Begeisterte Treppensteiger kennen natürlich den Parcours mit der Birnbäumentreppe und dem Tivoliweg, eine der attraktivsten Treppenrouten der Stadt. Auf den Tivoliweg kommt man bei der Hagenbuchstrasse 31. Beim gemütlichen, laufenden oder hüpfenden Hochsteigen trifft man vielleicht auf andere Sportler. Nach mehrmaligem Absolvieren lässt sich der Panoramaweg bis zur Birnbäumentreppe geniessen. Am Fusse der Birnbäumentreppe geht es dann auf dem romantischen Goldbrunnenweg dem Wiesenbach entlang zurück zum Start.

„Tivoli“ klingt nach Tingeltangel, Vergnügen – und das war hier oben tatsächlich einmal so. Zuvor aber wurde schon 1850 ein Kurhaus auf dem Weg nach Speicher gebaut. 1902 bis 1904 liess sich der Weinhändler Carl Karrer dann hier ein Wirtshaus mit einer Rollschuhbahn bauen. Das Gebäude mit einer eigenen Haltestelle der Trogenerbahn wurde 1982 abgebrochen, nur noch das Wohnhaus heisst „zum Tivoli“.

Wer sich übrigens für den Treppenlauf belohnen möchte, geht nach dem Panoramaweg nicht wieder die Birnbäumentreppe hinunter, sondern die Scheitlinsbüchelstreppe hoch: ein genussvoller Aufstieg durch ein Wäldchen und Wiesen zum gleichnamigen Restaurant. *Scheitlinsbüchel*? Nein, es gehört nicht dem Stadtpräsidenten, sondern der Ortsbürgergemeinde. Der Rückweg zum Tivoliweg könnte dann vorbei am Kloster Notkersegg führen.